

## Inhalt der Veranstaltung

In Natura 2000-Gebieten sollen die Lebensräume von Tier- und Pflanzenarten dauerhaft in einem günstigen Erhaltungszustand bewahrt werden. Wälder haben dabei eine besonders hohe Bedeutung für den Erhalt und die Sicherung der biologischen Vielfalt, denn zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind im Laufe ihres Lebenszyklus an den Wald gebunden. Aufgrund ihrer ökologischen Ansprüche und Spezialisierungen auf bestimmte Strukturen im Wald sind viele dieser heimischen Arten zunehmend gefährdet.

Die Veranstaltung beleuchtet die unterschiedlichen Habitatansprüche walddrelevanter Arten unter Natura 2000 und geht der Frage nach, welche Maßnahmen zur Sicherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der Waldlebensräume erforderlich sind. Wie kann im Rahmen der Waldbewirtschaftung zum Erhalt der Lebensräume beigetragen werden, welche Arten benötigen spezifische Maßnahmenprogramme?

### Zeit

10:00 - 16:30 Uhr

### Ort

Nationalpark Zentrum Molln  
Nationalpark Allee 1  
4591 Molln

### Kontakt

Josef Schrank  
Tel.: +43/1/4065938-15  
E-Mail: [natura2000@wald.or.at](mailto:natura2000@wald.or.at)

## Information und Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter:  
<http://natura2000.wald.or.at/veranstaltungen/workshop-2/>

Anmeldeschluß: **2. Juli 2014**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Mit freundlicher Unterstützung und Mitwirkung von



## Arten- und Lebensraumschutz

Erhalt und Pflege von Arten und ihren Lebensräumen  
in Natura 2000-Waldgebieten

**Termin:** Mittwoch, 9. Juli 2014

**Ort:** Nationalpark Zentrum Molln



**Veranstalter:**  
Kuratorium Wald  
Alser Straße 37/16  
A-1080 Wien

Titelbilder: UMG Umweltbüro Grabher,  
Robert Kreinz, Oliver Gebhardt,  
Erwin Holzer (members.aon.at/holzcol),  
Roland Schiegl (www.arge-naturschutz.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



# Programm - Mittwoch 9. Juli 2014



9:30 Anmeldung

## 10:00 Begrüßung & Einleitung

Erich Mayrhofer (Geschäftsführer Nationalpark Kalkalpen)

Hanns Kirchmeir (E.C.O. Institut für Ökologie)

## 10:15 BLOCK 1

### Waldrelevante Arten der FFH- und Vogelschutzrichtlinie

#### Vogelschutz im Wald - Ziele und Umsetzung in Vogelschutzgebieten

Gabor Wichmann (Birdlife Österreich)

#### „Denn im Wald da sind die Räuber“ – Die großen Beutegreifer und der Wald

Georg Rauer (Bärenanwalt und Wolfsbeauftragter)

#### "Nachts im Wald" - Lebensraumsprüche von Waldfledermäusen

Guido Reiter (KFFÖ - Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich)

Fragen/ Diskussion

12:00 - 12:30

Mittagspause

## 12:30 BLOCK 2

### Praktische Beispiele für Arten- und Lebensraumschutz im Wald

#### Artenschutz, Lebensraumverbesserung und Biotopverbund - Life Projekt Ausseerland

Mathias Fischer (Life Projektleiter - ÖBf AG)

#### Vernetzung von Waldlebensräumen - Netzwerk Naturwald

Christoph Nitsch (Netzwerk Naturwald)

## Alt und Totholzkonzept (AuT) Baden-Württemberg

Gerhard Schaber-Schoor (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg)

## Arten- und Lebensraumschutz im Natura 2000 Gebiet „Böhmerwald und Mühltäler“ – eine Herausforderung für die Waldbewirtschaftung?

Johannes Wohlmacher (FM Stift Schlägl, Präsident Österreichischer Forstverein)

Fragen/ Diskussion

## 14:30 BLOCK 3

### Arten- und Lebensraumschutz in Natura 2000-Waldgebieten

Impulsvorträge

#### Arten- und Lebensraumschutz in Natura 2000-Waldgebieten

Hermann Hinterstoisser (Naturschutzabteilung Salzburg)

#### Waldnaturschutzförderungen in OÖ - Maßnahmen und Umsetzung

Christoph Jasser (Landesforstdienst Oberösterreich)

#### Diskussion

Herausforderungen – Ziele – Management

Wie funktioniert Arten- und Lebensraumschutz in Natura 2000-Waldgebieten?

16:00

## Zusammenfassung & Ausblick

16:30

## Ende der Veranstaltung

**Moderation:** Hanns Kirchmeir (E.C.O. Institut für Ökologie)